

Theaterlehre I Theatergeschichte Schauspielmethodische Theorien		
Modulkoordination: Prof. Marion Küster, Barbara Meerkötter		
Angebot	<input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes Jahr	
Dauer	1 Sem.	
Leistungspunkte	6	
SWS	2,5	
<hr/>		
Einsatz in Studiengängen	Pflichtmodul/Wahlpflichtmodul	Beginn im Studiensemester
Master Theaterpädagogik	Pflichtmodul	1
Qualifikationsziel des Moduls	<p>Begleitend zu den praktischen Grundlagen des Theaters sollen die Studierenden einen Überblick über die Geschichte des Theaters sowie die theatertheoretischen Strömungen erhalten. Schauspielmethodische Theorien vertiefen das in den grundlegenden Praxisseminaren erworbene Potential und sollen ein System und Sicherheit für den Umgang mit dem schauspielerischen Handwerkzeug für die zukünftige Anleiterperspektive vermitteln.</p>	
Prüfungsarten	<p>Die Leistungspunkte werden durch regelmäßige Teilnahme und das Bestehen der Modulprüfung erworben. Die Modulprüfung wird benotet.</p> <p>Modulprüfung (Theatergeschichte) Referat Bewertungskriterien: Klarheit und Ansprechhaltung während des freien Vortrags, angeeigneter Stoff wurde verstanden und mit eigener Positionierung kritisch belegt und kreativ verarbeitet, Aufgabenstellung, thematische Eingrenzung, Literatur und Materialbearbeitung, Gliederung Dauer: 30 min, benotet</p> <p>Schauspielmethodische Theorien Erworbene Kenntnisse fließen ein in die Modulprüfung des Moduls <i>Theaterpädagogik I</i> und in die Modulteilprüfung (praktische Prüfung) des Moduls <i>Grundlagen des Theaters I</i></p>	

Theatergeschichte				
	Dauer	Lehrform	SWS	Leistungspunkte
	1 Sem.	Vorlesung, Seminar	1,5	4
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben sich einen Überblick über die Phasen der Entwicklung des Theaters von der Antike bis zur Gegenwart verschafft. Sie können grundlegendes Wissen zu theatertheoretischen Strömungen nachweisen.			
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung des Theaters/Wirkungsmöglichkeiten des Theaters • Entstehung des Theaters/historisch-soziale Notwendigkeit des Theaters • Entwicklung des Theaters/Referentialität des Theaters Während das Seminar Theatertheorie in seinem Schwerpunkt auf theoretischen Wissenserwerb abzielt, bietet das in der Regel darauf anschließende Seminar Stückanalyse unterschiedliche Möglichkeiten, das erworbene Wissen zu überprüfen, anzuwenden und zu festigen.			

Schauspielmethodische Theorien				
	Dauer	Lehrform	SWS	Leistungspunkte
	1 Sem.	Vorlesung, Seminar	1	2
Qualifikationsziele	Die Studierenden erarbeiten sich einen Überblick über Geschichte und Gegenwart in schauspielmethodischen Theorien. Sie können Theorien vergleichen, sie auf ihre speziellen Qualitäten hin untersuchen und Schauspielmethoden im Hinblick auf ihre Anwendbarkeit im theaterpädagogischen Bereich einschätzen.			
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none">• Entwicklung Schauspielmethodik in konkreten historischen Zusammenhängen• Stanislawski, Brecht, Brook, M. Tschechow, Strasberg, Grotowski			